

Zusätzliche Angaben über die Häftlinge des Außenlagers von Urbis

Von Herrn Arno Huth – Gedenkstätte Neckarelz (Baden)

- = 300 Häftlinge am 25.3.1944 von Dachau nach Wesserling (Häftlingsnummern 9215-9514).
- = etwa 200 Häftlinge am 29.3.1944 von Dachau nach Wesserling und 500 nach Markkirch (9515-10214). Markkirch= Sainte-Marie-aux-Mines.
- = 502 Häftlinge am 6.4.1944 von Lublin/Majdanek nach Wesserling (11254- etwa 11741)
- = 550 Häftlinge am 6.5.1944 von Auschwitz nach Wesserling (16335-16884)
- = 465 Produktionshäftlinge am 25.8.1944 von Flossenbürg nach Colmar (33017-33481), bei der Räumung des Lagers von Urbis Überstellung nach Sachsenhausen am 12.10.1944.

Tabelle 1: Ankunft und Überstellungen der Häftlinge nach...

Daten	Zahl	Herkunftslager	Überstellung nach...
25.3.44	+ 300	Dachau (9215 – 9514)	Urbis
29.3.44	+200	700 von Dachau	500 nach Markkirch + 200 nach Urbis
31.3.44	+500	Von Lublin-Majdanek (11254-11741)	Urbis
Vom 6.4 bis 15.4	+502 - 8	Quelle : Schutzhaftlagerrapport	Urbis
15.4.44	994 - 4 Flüchtige		Urbis
6.5.44	+550	Auschwitz (16335- 16884)	Urbis
Vom 15.4. bis 15. 5.44	-104	Ausgleichsrechnung	

15.5.44	1436	Schutzhaftlagerrapport	
22.5.44	+1 -51 1361	1411-50-1 Flüchtiger + 1 Arzt	50 Häftlinge nach Natzweiler
30.5.44	-21 / 1340	1361-21	21 nach Natzweiler
4.6.44	-16 / 1324	1340-16	16 davon 1 Toter, nach Natzweiler
7.6.44	-21 / 1303	1324-21	21 nach Natzweiler
12.6.44	-1 mort / 1302	1302	
13.6.44	-25 / 1277	1302-25, davon 1 Toter	Nach Natzweiler
14.6.44	-1 / 1276	1277-1 Toter	
15.6.44	1276	Schutzhaftlagerrapport	
16.6.44	-46 / 1230	1276-46	46 nach Natzweiler
21.6.44	-25 / 1205	1230-25	25 nach Natzweiler
26.6.44	+11 -25/ 1191	1205-25 nach Natzweiler + 11 von Natzweiler	25 nach Natzweiler
29.6.44	-2 / 1189	1191- 2 Flüchtige	
3.7.44	+16 - 40 1165	1189 +16 von Natzweiler - 40 nach Natzweiler	40 nach Natzweiler
8.7.44	- 38 / 1127	1165-38	38 nach Natzweiler
12.7.44	+4 / 1131	1127+1wiederergriffen + 3 von Natzweiler	
14.7.44	-2 / 1129	1131-2	2 nach Natzweiler
15.7.44	- 200 / 929	1129-200	200 nach Markkirch
17.7.44	- 22 / 907	929-22	22 nach Natzweiler
31.7.44	-1 / 906	907-1	1 nach Natzweiler

1.8.44	-27 / 879	906-27	27 nach Natzweiler
8.8.44	+5 -4 / 880	879+5 von Natzweiler -1	1 nach Natzweiler
10.8.44	- 300 / 580	880-300 (davon über 100 Tote bei Luftangriff in der Gegend von Karlsruhe)	300 nach Neckarelz
16.8.44	580		
25.8.44	+465	Juden aus Flossenbürg (33017-33481)	Urbis, via Kommando Colmar
31.8.44	1042	577+465	
September	-180	geschätzt	180 nach Neckargerach via Schwindratzheim
September	-300	geschätzt	300 nach Neckarelz
9.9.44	-1		Nach Dachau via Kommando Colmar
23.9.44	-1	1 Toter, Kommando Colmar	
30.9.44	563	100+463	
September/ Oktober 44	-100 / 463		Nach Neckarelz Geplant war ursprünglich 25.9.44
12.10.44	- 462	Juden	Nach Sachsenhausen , via Kommando Colmar.

- **Bedeutung der von den Nazis benutzten Kürzel in ihren Schutzhaftlagerrapporten:**

AZA = ausländischer Zwangsarbeiter.

ASO = sogenannte „Asoziale“ oder Arbeitsverweigerer.

Bifo = Bibelforscher, Zeugen Jehovas.

BV = Berufsverbrecher, befristete Vorbeugehäftlinge.

Homo = Homosexuelle.

Kgf. = Kriegsgefangene.

NN = Nacht und Nebel Häftlinge.

Polit. = politische Schutzhäftlinge.

RD = Reichsdeutsche, Deutsche, Österreicher und Volksdeutsche.

SAW = Sonderaktion Wehrmacht, Wehrmachtsbestrafte.

SV (Kriminelle) = Sicherungsverwahrte.

Zig = Zigeuner.

Andere benutzte Abkürzungen:

Ital. = Italien / Pol. = Polen / SU = Sowjetunion / F = Frankreich / RD = „Reichsdeutsche“ / Loth. = Lothringen / Els = Elsass / Jug. = Jugoslawien / Kroa. = Kroatien / Griech. = Griechenland / Lux. = Luxemburg / Tsch. = Tschechien / NL = Niederlande / Belg. = Belgien / Alb. = Albanien / Lett. = Lettland / Lit. = Litauen / Dt. = Deutschland / Russ. = Russland.

Tabelle 2 : Statistik, Zugangstransport vom 25.3.1944 von Dachau nach Urbis: 300 Häftlinge / Herkunft, Kategorie und Zahl der Häftlinge

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge
Ital. / ASO + AZA	35
Ital. / Polit.	66

Pol. / Polit.	39
SU/ Polit.	80
F. / Polit	23
Lothr. / Polit.	5
Jug. / Polit.	15
Jug. / ASO + AZA	1
RD. / Polit.	8
RD. / BV	7
RD. / BV / Homo.	1
RD. /ASO	2
RD. / ASO + Zig.	1
RD. / Bifo	1
Griech. / Polit.	8
Griech. / AZA + ASO	1
Lux. / Polit.	5
Tsch. / Polit.	1
NL. / Polit.	1

Jeder Häftling trug ein Dreieck mit spezifischer Farbe je nach der Kategorie, in welcher er von den Nazis eingeordnet wurde.

Tabelle 3 : Alter der 300 Häftlinge, Zugangstransport vom 25.3.1944

Alter der Häftlinge	Zahl
1885-1889	2 (ältester 1886)
1890-1894	6
1895-1899	13

1900-1904	26
1905-1909	33
1910-1914	49
1915-1919	42
1920-1924	95
1925-1929	34 (jüngster 1928)

Anmerkungen:

Mindestens 39 waren zuvor schon einmal im KZ Natzweiler; davon waren die meisten am 2. März 1944 von Natzweiler nach Dachau überstellt worden.

Mindestens 100 kamen in Transporten im Spätsommer oder Herbst nach Neckarelz/Neckargerach („Neckarlager“), davon mindestens 14, die am 10.8.1944 bei Luftangriff auf Zug starben oder vermisst wurden.

Mindestens 63 Verstorbene lassen sich von dem Transport vom 25.3.1944 nachweisen, sicherlich sind es mehr– wie auch bei den anderen Transporten – wegen unzureichender Quellen und mangelnder Informationen ist es schwer, eine genaue Zahl anzugeben.

Zudem habe ich in vielen Fällen keine Übersicht, wer in Wesserling und wer in Natzweiler gestorben ist.

Die Aufstellung oben über Zu- und Abgänge lässt vermuten, dass es wenige Tote in Wesserling gab, was auch daran liegen könnte, dass Kranke und Tote nach Natzweiler abtransportiert wurden und nicht mehr in Wesserling registriert wurden, stattdessen dann in Natzweiler.

Daher habe ich Tote in Natzweiler und Wesserling (und Markkirch) zusammenaddiert. Vielleicht finden Sie genauer differenzierte Zahlen über die Toten des KZ Wesserling: 36 in Natzweiler, Wesserling und Markkirch, 4 in Neckarlager, 14 bei Luftangriff, 6 in Vaihingen, 1 in Wüste-Lager (Schömberg, Dautmergen usw.), 2 in Dachau.

Anmerkung zum „Luftangriff“ vom 9.8.1944:

Die Räumung des Außenlagers Wesserling begann schon vor der offiziellen Evakuierung des Lagers, vermutlich weil die Bauarbeiten sehr weit fortgeschritten waren und die Häftlinge anderweitig (in Markkirch/Sainte-Marie-aux-Mines und Neckarelz) benötigt wurden.

Daher wurden 200 Häftlinge am 15.7.1944 zum benachbarten Außenlager Markkirch und 300 am 9.8.1944 in Richtung des Außenlagers Neckarelz überstellt. Bei diesem Zugtransport nach Neckarelz wurden infolge eines Fliegerangriffs in

der Nähe von Karlsruhe über hundert KZ-Häftlinge getötet: 49 Tote sowie 57+1 rücküberstellte (nicht identifizierbare und vermisste) Tote.
 Die Toten und Verletzten wurden in den zwei darauffolgenden Tagen von Neckarelz zum Stammlager Natzweiler-Struthof weiter transportiert.
 Unbekannt ist, ob die Toten und Verletzten tatsächlich in Neckarelz angekommen waren oder gleich vom Bahnhof Neckarelz nach Natzweiler weitertransportiert wurden.
 Formal wurden sie zahlenmäßig als 300 Zugänge in Neckarelz verbucht.
 Am 10.8.1944 wurden dann 86 Verwundete von Neckarelz nach Natzweiler weiter überstellt und am 11.8.1944 nochmals 114 tote oder verletzte Häftlinge.

Tabelle 4 : Zugangstransport vom 29 März 1944 von Dachau ins Außenlager Wesserling-Urbis: **700 Häftlinge** davon **200** nach **Urbis** und 500 nach Markkirch (Sainte-Marie-aux-Mines).

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge	
Ital. / Polit.	83	
Ital. / ASO + AZA	13	
SU / Polit.	33	
Pol. / Polit.	15	
Pol. / ASO	1	
Tsch. / Polit.	15	
Kroa. / Polit.	2	
F. / Polit.	9	
F. / NN	1	
Loth. / Polit.	1	
Els. / Polit.	1	
RD / BV/SV	7	
RD / Polit.	6	
Griech. / Polit.	2	
Belg. / Polit.	1	
NL / Polit.	1	
Lett. / Polit.	1	

Ausgewertet 192, bei denen keine Angabe Markkirch stand, **d.h. bei diesen 192 (von 200) ist keine volle Sicherheit möglich.**

Alter der Häftlinge	Zahl
1880-1884	3 (ältester 1883)
1885-1889	1
1890-1894	5
1895-1899	17
1900-1904	15
1905-1909	24
1910-1914	37
1915-1919	30
1920-1924	50
1925-1929	10 (jüngster 1928)

Anmerkungen :

Mindestens 4 von ihnen waren schon einmal im KZ Natzweiler gewesen.

Mindestens 40 wurden in Transporten im Spätsommer oder Herbst nach Neckarelz/Neckargerach, davon mindestens 4, die am 10.8.1944 bei Luftangriff auf Zug starben oder vermisst werden.

Wahrscheinlich mindestens 56 Verstorbene: 43 in Natzweiler und Wasserling, 2 in Neckarelz, 4 bei Luftangriff, 2 in Kochem, 3 in Wüstelagern, 1 in Dachau und 1 Vaihingen.

Tabelle 5 : Zugangstransport vom 6. April 1944 / 502 Häftlinge aus dem KL-Lublin/ Majdanek nach Urbis.

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge
Pol. / AZA	230
SU / AZA	223
SU / Kgf.	35
Ital. / Polit.	7
Jug. / Polit.	2
Alb. / Polit.	1
RD / Polit.	1
NL / Polit.	1
Kroa. / Polit.	1

- Für einen Teil der Häftlinge liegen keine Geburtsdaten vor:

Alter der Häftlinge	Zahl
1880-1884	1 Pole – ältester 1883
1885-1889	2 davon 1 aus Polen
1890-1894	6 davon 3 aus Polen und 3 aus der SU
1895-1899	12 davon 22 aus Polen und 1 aus der SU
1900-1904	40 davon 22 aus Polen und 18 aus der SU
1905-1909	48 davon 30 aus Polen und 14 aus der SU
1910-1914	55 davon 26 aus Polen und 28 aus der SU

1915-1919	75 davon 27 aus Polen und 47 aus der SU
1920-1924	74 davon 37 aus Polen und 35 aus der SU
1925-1929	13 davon 7 aus Polen und 6 aus der SU Jüngster 1929.

Anmerkungen:

Mindestens 188 wurden nach Neckarelz überstellt, davon starben 32 bei Luftangriff oder wurden dabei vermisst.

Mindestens 89 der Häftlinge kamen ums Leben: 32 beim Luftangriff, 8 in den Neckarlagern, 12 in Neckargartach, 26 in Wesserling, Natzweiler oder Markkirch, 5 in Vaihingen, 1 in Schörzingen, 5 in Dachau usw.

Tabelle 6: Zugangstransport vom 6. Mai 1944 von Auschwitz nach Urbis
550 Häftlinge.

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge
SU / Polit.	246
Pol. / Polit.	283
Pol. / ASO	8
Pol. / BV	11
RD / BV	1
Lit. / Polit.	1

- Für 30% der Häftlinge aus der Sowjetunion liegen keine Geburtsdaten vor.

Alter der Häftlinge	Zahl
1880-1884	1 Pole – ältester 1880
1885-1889	9 davon 8 aus Polen und 4 aus der SU
1890-1894	40 davon 36 aus Polen und 4 aus der SU
1895-1899	37 davon 32 aus Polen und 5 aus der SU
1900-1904	47 davon 33 aus Polen und 14 aus der SU
1905-1909	55 davon 38 aus Polen und 17 aus der SU
1910-1914	62 davon 46 aus Polen und 16 aus der SU
1915-1919	41 davon 28 aus Polen und 13 aus der SU
1920-1924	120 davon 55 aus Polen und 63 aus der SU
1925-1929	64 davon 16 aus Polen und 48 aus der SU Jüngster 1927.

Anmerkungen:

Mindestens 190 wurden in die Neckarlager überstellt, wobei beim Luftangriff etwa 46 ums Leben

kamen oder vermisst wurden.

Mindestens 124 der Häftlinge kamen ums Leben: mindestens 46 beim Luftangriff, etwa 20 in den

Neckarlagern, mindestens 19 in Neckargartach, 16 in Wesserling oder Natzweiler, mindestens 9 in

Vaihingen, mindestens 5 in den Wüste-Lagern, 1 in Kochem und mindestens 8 in Dachau.

Tabelle 7: Sonstige Überstellungen insbesondere von Natzweiler nach Urbis

54 Namen (zu wahrscheinlich weiteren nach Wesserling-Urbis überstellten Häftlingen sind keine Unterlagen vorhanden), darunter **Lagerältester Anton Köhler** und der **Persische Häftlingsarzt Ashur Barhad**.

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge
Pol. / AZA	11
Pol. / Polit.	9
SU / AZA	8
SU / Kgf.	3
SU / Polit.	1
RD / ASO	6
RD / Polit.	1
RD / SAW	1
Lothr. / Polit.	3
F. / AZA	2
F. / Polit.	1
F. / Irak / Polit.	1 (Dr Ashur Barhad)
Lux. / Polit.	1
Jug. / Polit.	1
Tsch. / Polit.	1
RD / BV	4

Alter der Häftlinge	Zahl
1890-1894	1
1895-1899	3
1900-1904	6
1905-1909	11
1910-1914	6
1915-1919	12
1920-1924	10
1925-1929	5

Anmerkungen:

Mindestens 20 wurden in die Neckarlager überstellt.

Mindestens 9 Tote:

6 starben beim Luftangriff oder wurden vermisst, jeweils ein weiterer in den Neckarlagern, in Natzweiler und in Vaihingen.

Tabelle 8 : Transport vom **25.8. 1944** vom **KL-Flossenbürg** zum Kommando Colmar /

465 jüdische Häftlinge / « **Produktionshäftlinge** » oder « **Daimler-Benz Juden** »

Herkunft + Kategorie	Zahl der Häftlinge
Pol. Juden	444
Dt Juden	11
Russ. Juden	9
Tsch. Juden	1

Alter der Häftlinge	Zahl
1880-1884	1 / ältester 1882
1885-1889	6
1890-1894	17
1895-1899	32
1900-1904	50
1905-1909	62
1910-1914	75
1915-1919	49
1920-1924	100
1925-1929	71
1930-1934	1 / jüngster 1930

3 Tote, Erhängung (als Strafe und Beispiel nach verfehltem Fluchtversuch) im Lager Urbis.

462 überstellte Juden am 12.8.44 ins KL-Sachsenhausen.

Zusammenfassend:

Herkunft + Kategorie	25.3	29.3	6.4	6.5	Sonst.	25.8
Ital. AZA +ASO	35	13				
Ital. Polit.	66	83	7			
Pol. Polit.	39	15		283	9	
Pol. BV				11		
SU. Polit.	80	33		246	1	
SU. AZA			233		8	
SU. Kgf.			35		3	

F. Polit.	23	9			1	
F. NN		1				
F. AZA					2	
F. /Irak. Polit.					1/Dr Barhad	
Lothr. Polit.	5	1			3	
Els. Polit.		1				
Jug. Polit.	15		2		1	
Kroa. Polit.		2			1	
Jugo. ASO +AZA	1					
RD. Polit.	8	6	1		1	
RD. BV/SV	7	7		1	4	
RD.BV/Homo	1					
RD. ASO	2		1		6	
RD. ASO + ZIG	1					
RD. Bifo	1					
RD. SAW					1	
Griech. Polit.	8	2				
Griech. ASO +AZA	1					
Lux. Polit.	5				1	
Tsch. Polit	1	15			1	
NL. Polit.	1	1	1			
Belg.Polit.		1				
Lett. Polit.		1				
Lit. Polit.				1		
Alb.Polit.			1			
Pol. Juden						444

Dt. Juden						11
Russ. Juden						9
Tsch. Juden						1
Gesamtzahl	300 / 300	192 /200	502 / 502	550 / 550	54 / 54	465

Zusammenfassend, Alter der Häftlinge im Lager Urbis:

	25.3.44	29.3.44	6.4.44	6.5.44	Sonst.	25.8.44
1880/1884		3	1	1		1
1885/1889	2	1	2	9		6
1890/1894	6	5	6	40	1	17
1895/1899	13	17	12	37	3	32
1900/1904	26	15	40	47	6	50
1905/1909	33	24	48	55	11	62
1910/1914	49	37	55	62	6	75
1915/1919	42	30	75	41	12	49
1920/1924	95	50	74	120	10	100
1925/1929	34	10	13	64	5	71
1930						1

Nur 326 Nur 70%

Überstellungen in die Neckarlager (Neckarelz, Neckargerach) bei Evakuierung Spätsommer und Herbst 1944 (und vereinzelt über Umweg Natzweiler):

Summe ergibt etwa: 540. Die Zahl ist natürlich zu niedrig (müsste vielleicht eher um die 700 betragen): von anderen ist nicht bekannt, dass sie nach Neckarelz kamen. Zudem wurden die Verletzten (rund 100) des Luftangriffs, die gleich wieder weiter nach Natzweiler kamen, in Neckarelz nicht registriert.

Zahl der Toten

	25.3.44	29.3.44	6.4.44	6.5.44	Sonst.	25.8.44
In Neckarlager	100	40	188	190	20	
Davon Luftangriff	14	4	32	46	6	

Zusammenfassend, Zahl der Toten

Todesort	25.3.44	29.3.44	6.4.44	6.5.44	Sonst.	25.8.44
Urbis oder Natzweiler	36	43	26	16	1	1
Luftangriffe	14	4	32	46	6	
Neckarlager	4	2	8	20	1	
Vaihingen	6	1	5	9	1	
Neckargartach			12	19		
Wüste-Lager	1	3	1	5		
Dachau	2	1	5	8		
Kochem		2		1		
Gesamtzahl	63	56	89	124	9	1

Herzlichen Dank an Herrn Arno Huth - Gedenkstätte Neckarelz (Baden)- für seine interessanten und bedeutenden Recherchen über das Lager Wasserling-Urbis und all die Dokumente, die er uns zu Verfügung gestellt hat.



Foto, Webseite der Gedenkstätte Neckarelz

Herr Arno Huth, Vize-Präsident der Gedenkstätte, links stehend.

Frau Dorothee Roos, Vorsitzende der Gedenkstätte, rechts am Schreibtisch sitzend.



Die Grundschule in Neckarelz wurde 1944 in ein Häftlingslager umgewandelt.

Foto Internet.



Die Gedenkstätte von Neckarelz,
direkt hinter der Schule.

Baujahr 2010.



Plakat einer Wanderausstellung über das KL
Natzweiler-Struthof.



Gymnasium Scheurer-Kestner, Thann 2015/2016.
Deutschunterricht, Marguerite Kubler.